

Message vom 01.06.2025

Dein Weg zum höchsten Glauben 7

Glaube schreibt immer etwas gut!

Entdecke die Schritte zur höchsten Form des Glaubens und erlebe die Kraft, die alles verändert! Viele Menschen haben mehr Gefühle als Glauben. Das muss sich ändern! Entdecke die unglaubliche Kraft und befreie dich von Gefühlen, Kränkungen und von beleidigt sein.



In den zurückliegenden sechs Predigten der Serie «Dein Weg zum höchsten Glauben» wurden wir gesegnet und haben verinnerlicht, dass:

- Glaube IMMER eine feste Überzeugung ist!
- Es Gott erfreut, wenn du an Ihn glaubst.
- Mit dem Herzen zu glauben bedeutet, mit dem Geist zu glauben.
- Wenn du mit dem Herzen glaubst, du unabhängig von deiner Seele bist.
- Dein Weg zum höchsten Glauben durch die Vergebung kommt!
- Gott dir deine Unversöhnlichkeit bereits vergeben hat!
- Der Heilige Geist der Weg ist wie man dem Unverzeihbaren vergibt.
- Glaube ein Überzeugtsein ist, ein Beweis von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge.
- Die Beweislage dich in die Ruhe und Geduld führt!
- Unglaube Unruhe in dein Leben bringt!
- Du wie Gott von deinen Werken ruhen kannst!
- Der Sabbat nicht nur ein Tag, sondern eine Person ist – die Person JESUS.
- Wer glaubt, in die Erlösungsruhe eingeht!
- Der Glaube wie eine Besitzurkunde und das Wort Gottes das Testament dazu ist!

- Die Sprache des Himmels bedeutet, das zu sprechen, woran man glaubt.
- Die Handlung des Glaubens sprechen ist.
- Worte unsere Welt schaffen.

Heute betrachten wir den Glaubensvater Abraham. Besonders das Wort «anrechnen» werden wir hervorheben und vertiefen. Ein Wort, das grosse Auswirkungen hat, sogar über Leben und Tod.

Glaube rechnet dir etwas an!

Der Herr segnet dich:

*Und [Abram] **glaubte** dem Herrn, und das **rechnete** Er ihm als **Gerechtigkeit** an.1. Mose 15:6 (Sch2000)*

- Glaube rechnet und schreibt dir immer etwas gut.
- Glaube bewirkt in deinem Leben göttliche Gutschriften.
- Geistlich betrachtet besteht dein Leben, wenn du glaubst, aus lauter Gutschriften.

Im neuen Testament lesen wir denselben Bibelvers:

*Und so erfüllte sich die Schrift, die spricht: »Abraham aber **glaubte** Gott, und das wurde ihm als **Gerechtigkeit angerechnet**«, und er wurde ein Freund Gottes genannt. Jakobus 2:23 (Sch2000)*

- Schriftgemässer Glaube erfüllt sich immer.
- «anrechnen» ist ein buchhalterischer Ausdruck!
- Etwas in Rechnung stellen oder eine Gutschrift erhalten sind verschiedene Dinge.
- Wenn man etwas gutgeschrieben bekommt, muss man dafür nicht mehr bezahlen. Man muss es sich auch nicht mehr verdienen. Es kommt kostenlos und gratis.

Was war Abrahams Glaubensgeheimnis?

Glaube statt Werke:

*Wenn hingegen jemand, ohne irgendwelche Leistungen vorweisen zu können, sein Vertrauen auf Gott setzt, wird sein **Glaube ihm als **Gerechtigkeit angerechnet****, denn er vertraut auf den, der uns trotz all unserer Gottlosigkeit für gerecht erklärt. Römer 4:5 (NGÜ)*

Abraham vertraut auf den, der uns trotz all unserer Gottlosigkeit für gerecht erklärt.

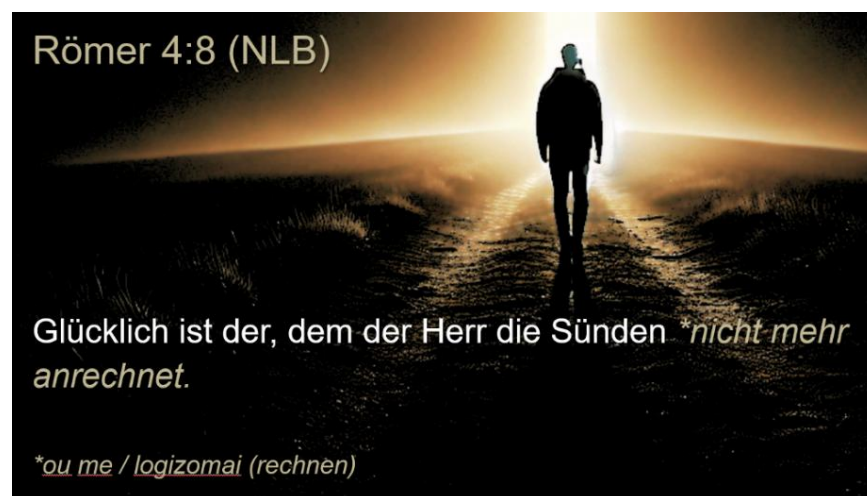
a) Das Geheimnis unseres Glaubensvaters: Er verstand Gottes Mathematik! Abraham glaubte, dass er trotz all seiner Gottlosigkeit für *gerecht* erklärt wird. Abraham glaubte das «Anrechnungsprinzip Gottes».

Grace Academy Kurs über Gerechtigkeit:

- Gott rechtfertigte Abraham auch dann, als er sündigte und Fehler machte. Wir Menschen denken hingegen, wenn wir gottesfürchtig durchs Leben gehen, werden wir von Gott gerechtfertigt.
- Dabei ist es genau umgekehrt. Lass es tief in dein Herz sinken, denn Abraham hat hier etwas für sein Leben gefunden, das ihm tiefen Frieden auf seinem Lebensweg bewahrte. Trotz all unserer Gottlosigkeit erklärt uns Gott für gerecht: Das sollen wir glauben!
- Dieser Abraham, der sündigte und log, glaubte an einen Gott, der ihn trotz aller Macken rechtfertigte. Wie kann ein gerechter Gott, der die Sünde hasst und der selbst vollkommen heilig ist, uns gottlose Menschen rechtfertigen? Dafür muss es einen offiziellen Grund geben.
- Das Verb „rechtfertigt“ steht im Griechischen im Partizip Präsens. Diese Zeitangabe beschreibt eine andauernde, lineare oder wiederholte Handlung. In der Beziehung zum Hauptverb, in unserem Fall ist das „glauben“, geschieht die Handlung gleichzeitig.
- Wir sollen also konstant glauben, dass Gott uns andauernd rechtfertigt, unabhängig davon, ob wir jetzt gottesfürchtig oder gottlos gehandelt haben. Das ist das Geheimnis von Abrahams Glauben!

Kritiker denken jetzt, dass dieses Geheimnis die Menschen dazu bewegen wird zu sündigen. Nein, der Glaube an das Versprechen Gottes wird die Menschen in die Freiheit bringen. Wir können nicht durch eigene Anstrengungen vor Gott bestehen. Du musst dich nicht durch Leistung beweisen. Selbst in den sündhaftesten Zeiten unseres Lebens rechnet uns Gott unseren Glauben als Gerechtigkeit an. Dein Glaube an Gottes Gnade ist es, der dich rechtfertigt. Dein Weg zum höchsten Glauben ist, dass wenn du an Gottes Zusagen glaubst, dir dies als Gerechtigkeit angerechnet wird.

b) Gesegnet ist der Mensch, dem Gott die Sünden nicht mehr anrechnet!



Paulus zitiert hier in Römer 4:8 die grosse Wahrheit, welche David in Psalm 32 gesungen hat.



Glückselig ist der, dem Gott die Sünde *nicht mehr* anrechnet.

- Im Griechischen steht Vers 8 in einem doppelten Negativ (ou me) und bedeutet überhaupt nicht, nicht mehr, in gar keinem Fall, nie.
“Gesegnet ist der Mann, dem der Herr, in gar keinem Fall und nie mehr Sünde anrechnen wird.“
„...dem die Sünde nicht auf sein Konto gebucht wird“ (Elberfelder Sprachschlüssel).
- Wir sollten die glücklichsten Menschen auf Erden sein.

Vertraue der Kraft des Kreuzes:

- Wenn Jesus am Kreuz starb, damit du nie mehr sündigst, dann hätte er versagt.
- Aber wenn Jesus am Kreuz starb, damit unsere Sünden nicht gegen uns stehen und uns nie mehr angerechnet werden, dann war er erfolgreich.
- Wenn wir mit Gott in einer vertikalen Beziehung stehen, können wir die glücklichsten Menschen sein, weil er uns die Sünden nicht mehr anrechnet.
- Wenn die vertikale Beziehung stimmt, dann haben wir es einfach, auch die horizontalen, zwischenmenschlichen Beziehungen in Ordnung zu halten.
- Du kannst Menschen lieben, weil du zuerst von Gott viel geliebt bist.
- Du kannst vergeben, weil dir viel vergeben wurde.

Verstehe Gottes Mathematik!

Vertraue auf Gottes Versprechen:

Denn was sagt die Schrift? »Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«. 4 Wer aber Werke verrichtet, dem wird der Lohn nicht aufgrund von Gnade angerechnet, sondern aufgrund der Verpflichtung; 5 wer dagegen keine Werke verrichtet, sondern an den glaubt, der den Gottlosen rechtfertigt, dem wird sein Glaube als Gerechtigkeit angerechnet.

6 Ebenso preist auch David den Menschen glückselig, dem Gott ohne Werke Gerechtigkeit anrechnet: 7 »Glückselig sind die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden zugedeckt sind; 8 glückselig ist der Mann, dem der Herr die Sünde nicht anrechnet!«
 9 Gilt nun diese Seligpreisung den Beschnittenen oder auch den Unbeschnittenen? Wir sagen ja, dass dem Abraham der Glaube als Gerechtigkeit angerechnet worden ist. 10 Wie wurde er ihm nun angerechnet? Als er beschnitten oder als er noch unbeschnitten war? Nicht als er beschnitten, sondern als er noch unbeschnitten war!
 Römer 4:3-10... (Sch2000)

Gottes Buchhaltung kennt keine Passiven mehr: Nur Aktiven, keine Passiven! Nur Gutschriften, keine offenen Posten, keine offenen Rechnungen mehr!

- Wenn wir Gottes Mathematik verstehen, verstehen wir Gerechtigkeit.
- Gottes Mathematik ist das 1x1 der Rechtfertigung: Angerechnet wird immer Gerechtigkeit – auch bei Sünde.
- Sünde wird nicht mehr berechnet. Jesus tritt als Fürbitter ein, wenn wir sündigen.
- Das Wort „anrechnen“ (logizomai) kommt in Römer Kapitel 4 insgesamt 11mal vor.
- Deine Schuldenbilanz ist nie mehr negativ!
- Du und ich können keine Schulden mehr machen. Halleluja!

Wie wurde Abraham nicht schwach im Glauben?

Sei stark im Glauben wie Abraham:

*Und er wurde nicht schwach im Glauben und zog nicht seinen Leib in Betracht, der schon erstorben war, weil er fast hundertjährig war; auch nicht den erstorbenen Mutterleib der Sara. 20 Er zweifelte nicht an der Verheissung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab 21 und völlig überzeugt war, dass Er das, was Er verheissen hat, auch zu tun vermag. 22 Darum wurde es ihm auch als Gerechtigkeit angerechnet.
 23 Es steht aber nicht allein um seinetwillen geschrieben, dass es ihm angerechnet worden ist, 24 sondern auch um unsertwillen, denen es angerechnet werden soll, wenn wir an den glauben, der unseren Herrn Jesus aus den Toten auferweckt hat, 25 ihn, der um unserer Übertretungen willen dahingegeben und um unserer Rechtfertigung willen auferweckt worden ist.
 Römer 4:19-24 (Sch2000)*

Konstanter Glaube:

- Indem Abraham nicht auf das äusserliche schaute, wurde er nicht schwach!
- Glaube der Vergebung der Sünden und dass sie dir nie mehr angerechnet werden.
- Lebe im Glauben, nicht im Schauen.

Durch Glauben wird Gerechtigkeit gutgeschrieben PLUS...!

Glaube schreibt die Gerechtigkeit gut:

Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; durch seine Wunden seid ihr heil geworden. 1. Petrus 2:24 (Sch2000)

Gerechtigkeit bringt Gnade und Heilung!

- Glaube bringt Gerechtigkeit.
- Durch seine Wunden sind wir geheilt worden!
- Durch Jesu Opfer am Kreuz ist Heilung für dich möglich geworden.
- Strecke dich nach Heilung aus.

Glaube wird immer belohnt, im Hier und Jetzt und in der Ewigkeit.

Glaube schreibt immer etwas gut, sogar dann, wenn man die Verheissungen nicht empfängt!

Wir mögen grosse Manifestationen im Glauben. Aber was ist, wenn wir die grossen Dinge im Glauben, die Verheissungen nicht sehen?

Dazu betrachten wir folgenden Bibelvers:

Diese alle sind im Glauben gestorben, ohne das Verheissene empfangen zu haben, sondern sie haben es nur von ferne gesehen und waren davon überzeugt, und haben es willkommen geheissen und bekannt, dass sie Gäste ohne Bürgerrecht und Fremdlinge sind auf Erden. Hebräer 11:13 (Sch2000)

Das Kapitel Hebräer 11 ist ein besonderer Abschnitt. Es ist die Galerie der Glaubenshelden. Über diesen Bibelvers und diese Aussage sollen wir nicht traurig gestimmt werden. Wir sollen uns nicht scheuen, auch über diesen Teil im Leben nachzudenken. Ja die Bibel spricht auch von Menschen, die nicht alle Verheissungen empfangen haben und gestorben sind. Diese Menschen haben trotzdem geglaubt. Sie haben nicht weniger geglaubt, als diejenigen, die die Verheissungen empfangen haben.

Glaube schreibt uns immer etwas gut, auch wenn wir die Verheissung nicht empfangen.

a) Die meisten Menschen sind nicht bereit für einen Verlust!

- Wir sind übergelukkig, wenn Heilungen und Wunder geschehen. Wenn Dinge, die vorher unsichtbar waren und für die wir geglaubt und gebetet haben, sichtbar werden, sich offenbaren.

- Wir glauben nicht für Verlust, jedoch können wir Menschen, Güter, Beziehungen, Gesundheit, ... verlieren.
- Verlust kann plötzlich oder am Ende eines längeren Zeitraums geschehen.
- Ein Verlust bedeutet nicht verloren zu haben! Oder dass du im Glauben gescheitert bist.
- Wir müssen für Verlust bereit sein! Früher oder später werden wir mit Verlust konfrontiert werden.
- Für die meisten Charismatiker ist Verlust nicht einmal eine Option. Doch wenn es trotzdem passiert, sind viele von Gott bitter enttäuscht.
- Gottes Gnade geht über Verlust hinaus.

b) Die Bibel hat eine andere Botschaft zum Thema Verlust!

- Sowohl im Segen wie auch im Verlust gibt das Wort Gottes uns Weisung.
- Der Hebräerbrief gibt uns eine neue Perspektive zum Thema Verlust. Lese dazu Hebräer 11:17-40. *Durch Glauben ...*
- Wann immer du Gott glaubst, schreibt er dir das in Ewigkeit gut, selbst wenn es sich auf Erden nicht manifestiert!
- Wenn Menschen z.B. für eine Heilung glauben, aber trotzdem an der Krankheit sterben, wird ihnen das im Himmel angerechnet.
- Gott wird sagen: dass ist mein Sohn, meine Tochter, sie haben geglaubt, auch wenn sie nicht erlangt haben, wofür sie glaubten! Dafür werden sie belohnt!

c) Warum sterben Menschen, die doch für ihre Heilung geglaubt haben?

- Wir müssen die Betonung korrigieren.
- Sie haben GEGLAUBT muss betont werden, nicht das Manifestieren ihres Glaubens.
- Glaube wird immer angerechnet und gutgeschrieben: Ab Vers 39 lesen wir: *Und diese alle, obgleich sie durch den Glauben ein gutes Zeugnis empfangen, haben das Verheissene nicht erlangt, 40 weil Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, damit sie nicht ohne uns vollendet würden.*
- Gott hat *etwas Besseres*, einen besseren Plan für uns vorgesehen.
- Gemäss diesen Versen praktizierten diejenigen, die starben nicht weniger Glauben als diejenigen, die überlebten.
- So ist es auch mit Heilung: Diejenigen, die geheilt wurden, praktizierten nicht mehr Glauben als diejenigen, die nicht geheilt wurden.
- Der Glaube triumphiert über den Tod – Der Glaube besiegt den Tod.

Weiche keinen Schritt von der Kindschaft Gottes ab, sondern folge auf dem Weg des Glaubens bis an das Ende deines Lebens. Gott hat immer etwas Besseres als alles Frühere für dich vorgesehen. Es ist ebenso kostbar, im Glauben zu sterben, wie in demselben zu Leben. Amen.

Gedanken High Light

Glaube rechnet und schreibt dir immer etwas gut.
Abraham glaubte das «Anrechnungsprinzip Gottes».
Der Glaube an das Versprechen Gottes wird die Menschen in die Freiheit bringen.
Dein Glaube an Gottes Gnade ist es, der dich rechtfertigt.
Vertraue der Kraft des Kreuzes.
Deine Schuldenbilanz ist nie mehr negativ!
Glaube wird immer belohnt, im Hier und Jetzt und in der Ewigkeit.
Glaube schreibt immer etwas gut, sogar dann, wenn man die Verheissungen nicht empfängt!
Gottes Gnade geht über Verlust hinaus.
Der Glaube besiegt den Tod.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Vater im Himmel, ich komme zu dir im Namen Jesu. Durch sein Blut bin ich gerecht gemacht. Ich nehme ALLES in Anspruch, was Jesus für mich am Kreuz vollbracht hat. Jesus hat meine Krankheit getragen und meinen Schmerz auf sich geladen. Er wurde aufgrund meiner Fehler verwundet und wegen meiner Sünden zerschlagen. Jesus hat die Strafe stellvertretend für mich bezahlt. Meine Sünden werden mir jetzt nie mehr angerechnet. Durch seine Wunden bin ich heil geworden. Vater, dein Wort ist die Wahrheit und ich glaube daran.
Alles, wofür Jesus am Kreuz bezahlt hat, gehört nun auch mir. Deine Gerechtigkeit wurde zu meiner Gerechtigkeit und Gnade. Danke Herr, dass du sie mir als ein Plus gutgeschrieben hast. Danke Herr, dass du Glaube immer belohnst, jetzt und in der Ewigkeit.
Ich danke dir Vater, für deine unendliche Liebe zu mir und für meine vollkommene Gesundheit!
Amen.